

Sondernewsletter aus Bamberg – Tagungsbericht vom 27. Oktober 2012

Nachricht vom 29. Oktober 2012:

AG Bahnsinn startet den Bamberger Weg

Ein wichtiger Info-Tag für die Bamberger Bürger hat am Samstag im Dientzenhofer Gymnasium den Willen und den Weg deutlich aufgezeigt. Mit dem Rückenwind aus der Bürger-Umfrage steht für die Aktivitäten der AG Bahnsinn die zukünftige Marschrichtung fest - alle Güterzüge gehören raus aus der Stadt. Die weiteren Planungen sind - unter sorgfältiger Beobachtung aller Risiken - immer dem Lärmschutz für die Bürger der ganzen Region unterzuordnen.

Die geplante Trasse, mitten durch Bamberg, mitten durch Wohn- und Lebensräume ist ein wirtschaftliches und ökologisches Musterbeispiel an Fehlplanung auf dem Rücken der Bürger. Niemand aus der Politik wird eine Gefährdung durch Gefahrgüter und Verlärmung trotz Mauerwahn innerhalb von Wohngebieten mit reinem Gewissen zulassen. Es gibt genug gute Gründe für eine vollständige Güterzugumfahrung in alle Richtungen, die sogar teilweise untertunnelt werden kann. Damit wird der Lärmschutz auch für die Anlieger der neuen Trasse im Osten mehr als gewährleistet. Wenn man endlich auch die langfristigen Folgeschäden für Mensch und Region berücksichtigt, ist die Umfahrung mit Sicherheit die wesentlich wirtschaftlichere und zukunftsreichere Lösung für alle Beteiligten. Denn nur eine moderne Bahn hat gute Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft mit Akzeptanz und Perspektiven. Wenn die reine Güterzug-Umfahrung gemeinsam und vernünftig geplant wird, können auch neue Möglichkeiten für Industrie- und Hafengleise entstehen und Flächen innerhalb des Stadtgebietes zur Begrünung freigelegt werden, da auch der Rangierbetrieb entfällt. Mit einem Streich wäre das UNESCO-Weltkulturerbe genauso gesichert, wie der ICE-Standort und eine Lebensqualität ohne Mauern und endlich ruhige Zukunft für alle Anwohner an der Strecke. Im Zuge der Umfrage wurde auch deutlich, dass es in Bamberg eine überwältigende Ablehnung der geplanten Tangente entlang der Bahnstrecke gibt.

Die Vernetzung mit den anderen Bürgerinitiativen verhilft auch den Bamberger Bürgern zu noch mehr Informationen und Hilfestellungen beim aktiven Kampf gegen Lärm und Planungswillkür. Gäste aus ganz Deutschland kamen eigens nach Bamberg um den Start der Vernetzung persönlich zu erleben.

Die Kernaussagen des Netzwerkes an Bahn und Politik sind klar, einfach und unmissverständlich:

- die Initiativen in Deutschland kämpfen jetzt auch als Netzwerk gegen Bahnlärm
- Güterverkehr und Gefahrgut müssen raus aus allen Wohngebieten
- moderne Technik hilft den Menschen und der Bahn
- Gesundheit geht vor kurzfristigem Profit
- Modernisierung heute sichert der Bahn die Zukunft von morgen.

Die nächsten Ziele für den Bamberger Weg sind nun die Vorgespräche für den Beirat, in dem alle Forderungen und Zielsetzungen auf den Tisch kommen, um die Planung in die bestmögliche Richtung leiten zu können. Parallel müssen Gespräche mit der Politik in München und Berlin geführt werden, um die zwingend notwendige Unterstützung auch von diesen Seiten zu bekommen.

Die nächsten Termine der AG Bahnsinn:

Dienstags ist Stammtisch-Zeit um 19 Uhr im Tambosi

Der monatliche INFO-TREFF ist im November am 13.11. - ebenfalls um 19 Uhr!

Wichtig ist hier vor allem die Vorbereitung auf den Koordinierungstreff mit der Bahn am 15.11. - wir müssen unseren Katalog zusammenstellen!

Eine schöne Woche euch allen wünscht das Orga- und das Newsteam
AG Bahnsinn startet den Bamberger Weg



Gruppenbild mit Gästen aus ganz Deutschland - das neue Netzwerk der Lärmgegner